

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

M 282.

Freitag den 28. November.

1851.

Bekanntmachung.

Das 24. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 90. Bekanntmachung, den Beitritt des Königreichs Hannover zum Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Bund; vom 20. October 1851.

Nr. 91. Decret zu einem ferneren Nachtrage zu den Statuten der Chemnitzer Stadtkasse; vom 14. October 1851.

Nr. 92. Verordnung, die Berichtigung eines Druckfehlers in §. 4. des Gesetzes vom 30. November 1843 betreffend; vom 21. October 1851.

Nr. 93. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Hagelschäden-Versicherungsgesellschaft Saxonia; vom 20. October 1851.

Nr. 94. Bekanntmachung, die der Sparcasse zu Lößnitz ertheilten Rechtsvergünstigungen betreffend; vom 11. October 1851.

Nr. 95. Bekanntmachung, die der Sparcasse zu Meerane ertheilten Rechtsvergünstigungen betreffend; vom 11. October 1851.

Nr. 96. Decret wegen Bestätigung des Regulatifs für die Sparcasse zu Stolpen; vom 20. October 1851.

Nr. 97. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 15. Mai 1851; vom 24. October 1851.

Nr. 98. Verordnung, die Feststellung der für wegfallene guitherrliche Rechte aus der Staatscasse zu gewährenden Entschädigungen betreffend; vom 29. October 1851.

Es ist uns eingegangen und wird bis zum 12. December d. J. auf hiesigem Rathausplatze zur Kenntnißnahme öffentlich aushängen.

Leipzig den 25. November 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Zur Nachachtung für die Beteiligten wird hiermit wieder in Erinnerung gebracht, daß, bei fünf Thaler Strafe für jede Zwiderhandlung, Schnee und Eis aus den Höfen und Häusern nicht auf die Straßen oder öffentlichen Plätze, mit Ausnahme gewisser von uns dazu angewiesener Stellen geschafft werden dürfen. Zur Ablagerung von Schnee und Eis sind zur Zeit folgende Orte bestimmt:

- 1) die Sandgrube hinter der Gas-Beleuchtungs-Anstalt,
- 2) das vor dem Dresdner Thore zur Rechten zwischen der Chaussee und dem Läubchenweg gelegene Stück Feld,
- 3) der sogenannte Kanonenteich nebst seinen Ufern,
- 4) der freie Platz an der alten Echtinger Grube, längs der Planke des Platzmannschen Grundstücks, vor dem Zeiger Thore,
- 5) die Wiese hinter dem neuen Thorhause an der nach Lindenau führenden Chaussee und
- 6) die große Wiese im Rosenthal.

Zugleich werden die hiesigen Grundstücksbesitzer und beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung:

durch Bahnschaufeln bei starkem Schneefall und durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespänen bei Glatteis unverzüglich für Herstellung eines gangbaren Fußweges längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke zu sorgen,

mit dem Bedenken aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser Obliegenheiten der Schuldige fünf bis zwanzig Thaler Strafe zu gewärtigen hat.

Leipzig den 22. November 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Iphofen.

Bekanntmachung.

Die zum Besten des hiesigen Theater-Pensions-Fonds angelegte Aufführung von

Cosi fan tutte,

Komische Oper von Mozart, mit neuem Texte von Louis Schneider,

für Freitag den 5. Dezember a. c. statt.

Die folgenden ausgesprochene Worte um deren zahlreichen Besuch wird im Interesse des Pensions-Instituts bringend wahrschellt. Eintritt fahrt auf jede Wunschaufstellung gemachte Willensbestellungen bleiben, wenn sie nicht außerlich widersehen werden, den Wochentagen bis zum Tage der Aufführung Normittags 10 Uhr gesichert.

Leipzig, am 27. November 1851. Der Ausschuß zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Biographische Rückblätter aus verschwundenen Leipziger. *)

(Monat November.)

Am 1. November 1751 war geboren zu Görlitz Dr. Joh. Georg. Sam. Gehler, der als Senator zu Leipzig am 16. Oct. 1795 starb; ein in den Naturwissenschaften wohl bewandter Gelehrter, der viele Jahre hindurch mathematische Vorlesungen hielt und auch als Verfasser und Uebersetzer mehrerer physikalischer Schriften wohl bekannt ist.

(*) Am 6. Novbr. 1775 starb Dr. J. G. Bahrdt, Superintendent und ordentl. Prof. der Theologie, ein beliebter Kanzelredner, außerordentlich vom Glück begünstigt bis auf den Umstand, daß er einen sehr ungerathenen Sohn hatte, den (auch schon in d. Bl. erwähnten) berüchtigten Dr. K. G. Bahrdt, der als Beinbreker in Halle, belastet mit der Reichsacht, starb.

An demselben Tage 1769 war zu Golßen in der Niederlausitz geboren der um Leipzigs Schulwesen so hochverdiente, auch als Geschichtsschreiber unserer Stadt rühmlich zu nennende Director der Katharschule, Dr. J. Eph. Dolz, der am 1. Jan. 1843 starb.

Am 9. Novbr. 1773 war zu Leipzig geboren der bekannte und lange Zeit sehr beliebte Declamator Karl Friedrich Solbrig.

(*) Den 10. Novbr. 1715 starb Dr. Gfr. Plearius, ordentlicher Professor der Theologie. Er eröffnete den 1710 begründeten Universitätsgottesdienst durch eine Frühpredigt am 31. August dess. J. Den Philologen ist er als Herausgeber der Opera beider Philostrati (1709. fol.) bekannt.

An demselben Tage 1819 starb zu Dresden im 85. Lebensjahr der K. S. Conferenzminister und wkl. Geh. Rath Peter Friedrich Freiherr von Hohenthal, ein geborener Leipziger. (Vergl. die im Monat September gegebenen biographischen Nachrichten über die Familie Hohenthal.)

An demselben Tage 1621 starb Henning Groß, einer der angesehensten Buchhändler seiner Zeit, der 44 Jahre lang in Leipzig dem Buchhandel obgelegen hatte. Er war auch Senator, wurde aber 1692, weil er die Visitationssatzung nicht unterschreiben wollte, mit mehrern andern cassiert, und es ist zu verwundern, daß man ihm nicht auch das Bürgerrecht raubte und ihm aus Leipzig zu gehen gebot — ein Schicksal, das damals mehrere verdiente Männer, unter andern den berühmten Ernst Bögelin traf. — In seinen letzten Jahren erschien bei ihm der Mehlkatalog, der von seinem Sohne und Enkel fortgesetzt und später von der Weidmannschen Buchhandlung herausgegeben wurde. Die Großsche Handlung bestand bis gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Der vorgenannte Henning G. hinterließ 2 Söhne, Henning und Gottfried, beide Buchhändler. Der erstere — Henning Groß der mittlere — etablierte sich schon bei Lebzeiten des Vaters und starb 1622; er hatte zwei Söhne, Henning (geb. im Juni 1612) und Gottfried (geb. im Oct. 1615). Sein obenerwähnter Bruder Gottfried hatte einen Sohn Johann (geb. 1633), gestorben als Senator am 23. Decbr. 1691. Nach des letzten Todes besorgten die Erben die Handlung allein, dann bis 1709 mit Braun, von 1715 an mit Theoph. Georgi. Noch 1732 kommen Großens Erben „Grimmaische Gasse unter Sulzbergers Hause“ vor.

(*) Am 11. Novbr. 1792 starb Dr. Samuel Fr. Nathan Morus, ordentlicher Prof. der Theologie an hiesiger Universität, ein sehr einflußreicher, von vielen dankbar verehrter Lehrer, wenn auch seine exegetische Methode jetzt mit Recht verworfen wird.

) Die mit () bezeichneten Notizen verdanken wir dem schon bei Gelegenheit des Necrolog des vorigen Monats gedachten hochgeehrten Gelehrten an hiesiger Universität.

Am 14. Novbr. 1778 war zu Wittenberga geboren der gesieierte und noch jetzt in Vieles Andenken lebende Superintendent und Prof. Dr. A. Schirmer, gestorben am 17. Februar 1828.

Am 17. Novbr. 1716 war zu Steinbach in Franken geboren Johann Friedrich Doles, der nachmalige Kantor und Musikdirector zu St. Thomä hier, gestorben den 8. Febr. 1797, als Componist im Gebiete der Kirchenmusik sehr geschätzt.

Am 19. Novbr. 1766 war geboren zu Leipzig der Domherr Professor Dr. Christian Ernst Weisse, vielen der ältern sächsischen Juristen noch als Lehrer wohlbekannt.

Am 20. Novbr. 1808 starb der ordentliche Professor der Dichtkunst Dr. J. Geo. Eck, geboren zu Hinternahr bei Schleusingen am 23. Jan. 1748.

(*) An demselben Tage 1806 starb Dr. A. Glo. Mössig, ordentlicher Professor des Natur- und Völkerrechts, in seiner äußern Erscheinung ein Sonderling, aber ein vielseitig gebildeter Mann und einer der ersten, der auf hiesiger Universität die Cameralwissenschaften lehrte. Sein Werk über die Rosen galt für eine dankenswerthe Monographie.

An demselben Tage 1686 starb zu Chemnitz die Predigerwitwe Katharina Kettner, geborne Deuerling von hier. Sie hatte sich durch fleißige Lectire ungewöhnliche theologische Kenntnisse erworben und ist Verfasserin mehrerer Erbauungsschriften.

Am 22. Novbr. 1726 starb Thomas Fritsch, einer der bedeutendsten Buchhändler seiner Zeit, der nicht nur sehr gediegene Werke druckte, sondern auch dieselben vorzüglich ausstattete. Er war übrigens auch in den gelehrtten Sprachen sehr bewandert. Sein Sohn ist der bekannte kursächsische Minister Thomas Frhr. v. Fritsch, der 1776 starb.

Am 23. Novbr. 1719 war zu Leipzig geboren J. Glo. Imm. Breitkopf, einer der berühmtesten Buchdrucker aller Zeiten und Völker, der Erfinder des Notendrucks mit beweglichen Lettern (1755) und des Landkartendrucks (1776), auch als Schriftsteller über die Geschichte seiner Kunst namhaft; gestorben am 28. Jan. 1794.

Am 26. Novbr. 1786 starb im 34. Lebensjahr der Professor der Dekonomie und Cameralwissenschaften zu Marburg Nathanael Gottfried Leske, der ungeachtet seines kurzen Lebens mit auffallenden Kosten eine sehr reichhaltige Naturaliensammlung in Leipzig, wo er bis kurz vor seinem Tode lebte, zusammengestellt, welche als eine Zierde Leipzigs galt und in einem mehrbändigen Kupferwerk unter dem Titel: Museum Lessceanum beschrieben ist. Ein großer Theil davon wurde im Jahre 1792 nach Island verkauft.

An demselben Tage 1542 starb der Professor der Therapie Dr. G. Stromer, geboren 1482 zu Auerbach in Bayern, der Erbauer von Auerbachs Hof (1530), den er nach seinem Geburtsorte benannt hat; ein sehr gelehrter und als Heilbarzt mehrerer fürstlichen Personen, auch des Kurfürsten Friedrich von Sachsen, in hohem Ansehen stehender Arzt.

Am 30. Novbr. 1638 war geboren Joachim Feller, der als Professor der Dichtkunst an hiesiger Universität im Jahre 1691 starb, ein sehr thätiger und um die Universität, namentlich auch um deren Bibliothek sehr verdienter Gelehrter. Er starb eines eigenhümlichen Todes: in der Nacht, da er die Gewohnheit hatte, bisweilen im Zimmer auf- und abzugehen, fiel er aus dem Fenster seines Schlafzimmers mit dem Kopfe dergestalt auf das Steinpflaster, daß er Tags darauf aller Hülfe ungeachtet den Geist aufgab. Die Fenster des auf dem „alten Neumarkt“ liegenden Paulinergebäudes, wo J. wohnte, reichten nämlich beinahe auf die Erde herab.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. C. G. Gaynel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 27. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	106½	106½	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	110	Magdebg.-Leipziger .	—	230½
do. La. B. . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	100½	100½
Berlin-Stettiner . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87½	87½
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . .	—	74
do. 10,0-Sch. . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	107½	Oesterr. Bank-Noten .	81	81
Fr.-Wlh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lüne-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	145½	—	desbank La. A. . .	145½	145
Löb.-Zittauer La. A.	24	—	do. La. B. . .	119½	119

Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a.D. u. Stettin, A. über Göthen: 1) Güterzug unter Personenbeförde. Regns. 6 II.; 2) Personen. Nachm. 3½ II.; 3) Personenz. Abds. 5½ II., mit Nebenfahrten in Wittenberg (Magdeb. Bahnh.). B. über Ködderau; 4) Personen. Nachm. 2½ II.; 5) Güterz. unter Personenbeförde. Abds. 5½ II., mit Nebenfahrten in Riesa (Dresden. Bahnh.). Anschluß in Berlin: a) nach Frankfurt a.D. Abds. 6 II.; b) nach Stettin Regns. 6½ III., Mitt. 12, Abds. 5 und 11 II.
- II. Nach Dresden, über Götha, ingl. nach Görlitz, Breslau und Gitter, ebenso nach Ptäg und Wien: 1) Personen. Regns.

6 U., mit Nebennachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U., mit Nebennachten in Görlitz; 3) Personenz. Abends 9 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abends 5 $\frac{1}{2}$ U., mit Nebennachten in Riesa [Dresden. Bahnh.]. Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abends 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 $\frac{1}{4}$ und Abends 9 $\frac{1}{2}$ U.

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Nebennachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, mit Nebennachten in Gießen u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Nebennachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 $\frac{1}{2}$ U. mit Nebennachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeburg. Bahnh.]. Anschlüsse in Untershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M. inhalt. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abends 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.) " in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 $\frac{1}{4}$ U., ad 4) Morgens 5 $\frac{1}{4}$ U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)

IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenz. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U., mit Nebennachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mittags 12 U., jedoch nur bis Werbau und bis Zwida u. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgens 6 $\frac{1}{2}$ U. [Bayorsch. Bahnh.] Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgens 5 U. 35 M. in Nürnberg: nach München Abends 9 U. 35 M., Nachm. 1 U. 35 M. und Morgens 7 $\frac{1}{4}$ U.

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Köln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelst Schnellzuges in Wagencasse I. und II.; 2) Personenz. Mittags 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Nebennachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abends 5 $\frac{1}{2}$ U.; 4) Personenz. Abends 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgens 7 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Güterz., ebenso, Abends 6 $\frac{1}{2}$ U., mit Nebennachten in Göthen [Magdeburg. Bahnh.]. Anschlüsse in Göthen nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{4}$, Nachm. 2 $\frac{1}{4}$, und Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Köln vermittelst Schnellzuges Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ U.; b) ebendahin vermittelst gewöhnlicher Dampfsfahrt Morgens 2 $\frac{1}{4}$ und Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 8 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Deutsche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

Die Breitkopf's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—4 U. Damps- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.

Merkantil.-industrielle Instalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Möbiles-Magazin verschiedener Tischler, Tapizerer, Glaser, Berggoldner und Lackierer, von früh 8—6 U. Abends.

Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. (27. Abonnementsvorstellung.)

Ein Sommernachtstraum.

Dramatische Dichtung in 3 Akten nach Shakespeare von Schlegel. (Für die Bühne eingerichtet von Eich. Music von Mensdorff-Sohn-Bartholdy.)

Personen.

Theseus, Herzog von Athen,	Herr Rudolph.
Gegen, Valet der Hermia,	Stürmer.
Flinder, Liebhaber der Hermia,	Genest.
Demetrius, Liebhaber der Hermia,	Bellofa.
Philokrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe	Saalsbach.
Theseus,	

Squenz, der Zimmermann,	Herr Kläger.
Snow, der Schreiner,	Menzel.
Kittel, der Weber,	von Othegraven.
Klaut, der Faltensticker,	Lobe.
Schnauz, der Kesselflicker,	Herr Wallmann.
Schluder, der Schneider,	Gehnbar.
Hippolita	Gräfin Schenker.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt,	Gräfin. Rausch.
Helena, in Demetrios verliebt,	Kräul. Viebisch.
Oberon, König der Elfen,	Gräfin Günther-Bachm.
Eritania, Königin der Elfen,	Kräul. Buck u.
Buck oder Robin Gutgesell, eine Elfe,	Clara Reiter.
Elsen	Marie Franke.
Bohnenblüthe	Zinna Lips.
Spinnweb	Fanny Huth.
Rotte	
Senshaime	
Andere Elfen im Gefolge Oberons und Eritarias. Gefolge des Theseus und der Hippolita. Wagen. Wachen.	

Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Heute Freitag

7 Uhr Abends in der Buchhändlerbörse zweiter Vortrag über den Gottes-Begriff. — Inhalt: Gott ist begreiflich, wenn schon unerforschlich; sein Dasein dem Verstände unbeweisbar; seine Offenbarung eine Thatsache des Bewusstseins. Die Einheit Gottes eine Wesens-, aber nicht Zahlen-Einheit. Unterschied zwischen Persönlichkeit und Individualität. Bedeutung der göttlichen Trinität.

Eintritt für Nicht-Abonnirte 10 Ngr.

Dr. Friedrich Richter.

Anzeige.

Das Concert zum Besten des fröhlichen Couffleus C. A. Wagner, veranstaltet von mehreren Mitgliedern des hiesigen Stadttheaters, unter gütiger Leitung und Mitwirkung des Herrn Kapellmeister Aleg und des Herrn Concertmeister David, findet nächsten Sonnabend den 29. November d. J. im großen Saale der Buchhändlerbörse statt. Alles Nähere, so wie das Programm im morgenden Blatte.

Bekanntmachung.

Aus einer im Brühl gelegenen Niederlage sind am 22. oder 23. vor. Mon.

zwei Gehäuse

entwendet worden.

Da die bisher angestellten Nachforschungen ohne Resultat geblieben sind, so ersuchen wir Federmann, welchem über den Dieb oder den Verbleib des Gestohlenen irgend ein Umstand bekannt geworden ist, auf schleinigste Anzeige zu erstatten.

Leipzig am 26. November 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer, in der Mittelstraße hier gelegenen Wohnung sind in den Nachmittagsstunden des 16. dts. Ms. ein Paar hellgrau und blau melierte starke Buckskinpantalons, eine Twine von olivengrünem Tuche mit schwarzem Kamlot-futter, ein Paar Gummischuhe,

ein Paar kalblederne vorgeschuhte Stiefeln,

ein grünseidener Regenschirm mit schwarzlackiertem, durch Perl-

mutter verzierten Stocke

und ein abgetragener, mit schwarzem Kamlot gefütterter schwarzer Luchrock,

in dessen Tasche sich

ein Paar braune Glacéhandschuhe und ein Saatschlüssel befunden haben, entwendet worden.

Wer bitten um Anzeige aller Wahrnehmungen, welche auf den Verbleib des Gestohlenen oder den Dieb Bezug haben.

Leipzig den 25. Novbr. 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß der Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins zweiter Abtheilung auf das Rechnungsjahr vom 1. September 1850 bis mit 31. August 1851 ihnen vorgelegt, von ihnen mit den durch den Bevollmächtigten geführten Büchern verglichen und richtig besunden worden ist. In Gemäßheit des §. 20 der Statuten folgt hier ein Abdruck derselben. Subjekt bei, und es wird schließlich bemerkt, daß die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an gerechnet, zur Einsicht jedes Bevollmächtigten im Lcale des Bevollmächtigten, Herren G. A. L. Degen, Neumarkt Nr. 6, bereit liegen.

Leipzig den 26. November 1851.

Die derzeitigen Directoren des Phönix-Vereins 2. Abtheilung.

Gustav Benedix. Dr. Ludw. Gerutti. Adv. Wilhelm Einert.

Johann Gottlob Schmidt. Ed. Aug. Stieglitz. Adv. Franz Werner.

Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins 2. Abtheilung zu Leipzig. auf das Jahr vom 1. September 1850 bis mit 31. August 1851.

G i n n a h m e .	P	%	S.	P	%	S.
An verbliebenem Cassabestand vom vorigen Rechnungsjahre	...	...	...	25	5	8
An Beitrag von 350 Mitgliedern auf 1 Jahr, à 8½ % pr. Monat	...	...	...	1232	—	—
An von der Lebensversicherungs-Gesellschaft für Dividende auf das Jahr 1845 von 567 à 10 % à 5 %	...	...	...	28	11	—
An von derselben an desgleichen auf das Jahr 1846 von 436 à 10 % à 10 %	...	...	...	43	19	—
An von derselben als vermehrten Vorschuß auf die Polisen Nr. 801, 853, 930, 1005, 1010, 1017 und 1095 entnommen	...	...	...	870	—	—
	...	...	...	2199	5	8
A u s g a b e .						
Für im obigen Rechnungsjahre der Lebensversicherungs-Gesellschaft bezahlte Prämien	1003	20	—	—	—	—
Für geleistete Abschlagszahlung bei Todesfällen auf die Versicherungsscheine Nr. 210, 301, 323, 385, 399 und 403, an der Zahl 6 Stück	150	—	—	—	—	—
Für und an desgleichen auf 25 Stück Versicherungsscheine durchs Poos (siehe Tageblatt v. d. Jahre Nr. 94)	625	—	—	—	—	—
Für Zinsen, Gehalte, Anwaltsgebühren, Insertion, Drucksachen und kleine Bureaukosten	370	16	7	2149	6	7
In Cassabestand am 31. August 1851	...	...	...	49	29	1

Torfauction.

Höherer Anordnung gemäß sollen

Donnerstag am 4. Decbr. Vorm. 10 Uhr
an Ort und Stelle, bei schlechtem Wetter in hiesiger Schenke,
ungefähr 1 Million Stück Torsiegel in Schuppen in 25 Loosen
von 30,000 bis 50,000 Stück, und etwa 700,000 Stück dergl.
in Haufenreihen von 10—15,000 Stück
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Torgräberei Wildenhain am 24. Novbr. 1851.

Der Torfinspector
Pforde.

Der Katalog der Gewandhaus-Auction wird morgen den
29. November geschlossen.

* * If English gentlemen were desirous of learning perfectly well the German language, apply Mr. W., Neukirchhof No. 27, 2. floor.



Sächs.-Böh. Dampfschiffahrt.

Tägliche Abfahrten der Dampfschiffe von Dresden nach der Sächs. und Böh. Schweiz, Tetschen, Aussig, Leitmeritz (Teplitz, Prag) früh 6 Uhr, Vorm. 10 Uhr und Nachm. 2 Uhr. Um nach Prag und Wien zu reisen, besteigt man den Dampfwagen mit der früh 6 Uhr-Fahrt in Aussig, mit der 10 Uhr-Fahrt in Königstein und mit der 2 Uhr-Fahrt in Bodenbach.

Die Direction.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Der am 1. Dec. bevorstehende Zusammentritt des sächsischen Landtags, dem die Eröffnung der preußischen und der hannoverschen Rämmern als bald folgen wird, veranlaßt uns, ein neues Abonnement für den Monat December zu eröffnen. Der Preis dafür beträgt fünfzehn Kreuzer. Die Zeitung wird den Abonnenten, ohne weitere Entschuldigung, täglich zwei Mal, Vormittags nach 11 Uhr und Abends gegen 6 Uhr, zugebracht. Die Bestellungen werden baldigst erbeten.

Leipzig, im November 1851.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung, Querstraße Nr. 5.

Im Beilage von Eduard Heinrich Mayer in Leipzig und C. G. Müller in Aachen erscheinen die nachstehenden Modenzeitungen:

Pariser Herren - Moden.

Journal für Herren-Kleidermacher.

Seit dem 1. October vereinigt mit dem früher in Stuttgart erschienenen Weltmann.

Von diesem Journal erscheinen zwei Ausgaben:

a. **Große Ausgabe**, monatlich regelmäigig zwei Lieferungen. Preis vierteljährlich 1 Thlr.

b. **Kleine Ausgabe**, monatlich regelmäigig eine Lieferung. Preis vierteljährlich 20 Mgr.

Jede Lieferung besteht aus einem halben Bogen Text, dem neuesten und feinsten Pariser Original-Modekupfer

(n. in Nachdruck, sondern direct von Paris bezogen) und abwechselnd einem Blatt Patronen in verjüngtem Maßstabe nebst einem großen Bogen Patronen in natürlicher Größe oder einem Doppelblatt Patronen in verjüngtem Maßstabe.

Pariser Damen - Moden.

Toilettenzeitung für die Damenwelt.

Modenjournal für Damen-Kleidermacher und Kostümacherinnen.

Dies Journal erscheint, zu dem Preise von 1 Thlr. per Vierteljahr, regelmäigig in monatlich vier Lieferungen, enthaltend je einen halben Bogen Text, Beilagen mit Stickmustern, Häkelmustern und andern Modellen zu weiblichen Handarbeiten, die Patronen fast aller für die Saison geeigneten weiblichen Kleidungsstücke und monatlich zweimal das

neueste und feinste Pariser Original-Modekupfer.

(N. in Nachdruck, sondern direct von Paris bezogen.)

So groß die Anzahl der in Deutschland erscheinenden Modenjournale ist, so haben sich die beiden vorstehenden dennoch seit der mehrjährigen Zeit ihres Erscheinens allgemeine Anerkennung und einen großen Abonnentenkreis erworben. Aachen als westlichste Stadt Deutschlands ist zugleich anerkannt die erste und eleganste Repräsentantin der Pariser Moden. Durch die von der Redaktion unsrer Modenzeitungen in Aachen getroffenen außerordentlichen Einrichtungen gehen die ungemein schönen Kupfer derselben gleichzeitig mit deren Ausgabe in Paris zu, so daß unsre Journale gleichzeitig mit den Pariser erscheinen.

Die beste Gewähr für die treffliche Ausstattung unsrer Journale, so wie für den in technischer Beziehung mit grösster Sorgfalt und Sachkenntniß redigirten Text wird man in der Ansicht einer beliebigen Probenummer finden.

In der unterzeichneten Verlags-Buchhandlung, welche sich zu gefälligen Bestellungen empfiehlt, liegen sämtliche bisher erschienenen Lieferungen zu diesem Behufe bereit.

Eduard Heinrich Mayer,
Poststraße Nr. 1B, 1. Etage.

Loose zur 1. Classe

41. R. S. Landeslotterie empfiehlt

Martin Marcus, Brühl und Nicolaistraße Nr. 27.

Loose 1. Classe 41. R. S. Landes-Lotterie empfiehlt

C. Schröter, Nicolaistraße Nr. 53.

Wohlseiles und praktisches Kochbuch.
Bei C. J. Goldacker, Neumarkt Nr. 41 ist zu haben:
Susanne Kemeth,

Neues vollständiges und geprüftes

Kochbuch.

Eine Sammlung von tausend Vorschriften zur Bereitung der besten, nahrhaftesten und schmackhaftesten Speisen, alle: Suppen, Ragouts, Gemüse, Eingemachtes, Braten, Fische, Saucen, Gelees, Crèmes, Kuchen, Pasteten, Torten, Compots, Gefrorenen, Getränken, eingemachter Früchte und aller Arten Desserts auf die einfachste und wohlseilste Art. 5. Stereotyp-Ausgabe, für 10 Mgr.

Samuel Klein, Familienbuch,

oder gemeinnützige Darstellung alles Dessen, was ein Hausvater, eine Hausmutter und jedes Glied der Familie zu wissen und zu beobachten hat, um in allen Zweigen der Haushalt- und Landwirtschaft, bei den mancherlei Berufsgeschäften, bei der physischen und geistigen Erziehung der Kinder, in Krankheiten und Gefahren, kurz in allen Fällen und Verhältnissen des bürgerlichen und häuslichen Lebens Belehrung, Rath, Aufschluß und Trost zu finden. Ein treuer Wegweiser und ein Ratss- und Hülfsbuch für Alle, denen das allseitige Glück ihres Lebens thuer ist. 44 Bogen gr. 8. (Ladenpreis 1½ Thlr.) für 15 Mgr.

August Stiegler, Der Turngenosse.

Ein Buch für Turner.

Inhalt: Turnerische Übungen mit bildlichen Darstellungen auf 30 Tafeln, Turn- und Vaterlandslieder mit und ohne Partitur. Gymnastische Spiele, Aufsätze über das Turnwesen, Gedichte u. s. w. (1 Thlr.) für 20 Mgr.

Eine große Auswahl von Jugendchriften und anderer zu Geschenken sich eignender Bücher.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Mesop der Jüngere.

Fünfzig neue und lehrreiche Fabeln
für die Jugend

von

Julius Eduard Hartmann.

Mit 16 schönen, um den Text gedruckten color. Bildern.
kl. 4. geb. 22½ Mgr.

Das Werkchen ist auf die jetzt beliebte Weise mit sein coloriertem Randverzierung versehen, welche die sämtlichen im Buche mitgetheilten neuen, eben so unterhaltenden als geistreich erfundenen Fabeln auf eine den Kindern gewiß sehr gefallende Weise veranschaulichen.

Der Pudel auf Reisen.

Ein unterhaltendes Lesebuch für die Jugend.

Frei nach dem Englischen bearbeitet

von

Rosalie Koch.

Zweite Auflage.

Mit 6 illuminirten Bildern. 8. gebunden. 18 Mgr.

Montag den 8. Decbr.

Ist die Siebung 1. Classe 41. Lotterie, wo zu ich mich mit 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Losen empfehle.

August Rind,

Markt Nr. 6, eine Creppe.

N.B. In diesem Jahre hat meine Collection an Hauptgewinnen erhalten: die 50,000 Thaler (Michaelismesse), die 5000 Thaler (Ostermesse), die 4000 Thaler (Hauptgewinn 3. Classe in der Oster-Lotterie).

Hiermit die angehende Anzeige, daß ich mein bisher innengehabtes Verkaufsstöckchen Nr. 10 verlassen und jetzt schräg über Nr. 2 ins Gewölbe verlegt habe, verbunden mit Wein-, italienischen Waaren und Cigarrenfabrik.

Ich bitte ein gehreßtes Publicum, mich auch in meinem neuen Locale mit seinem Vertrauen zu beehren, dessen ich mich durch reelle Bedienung würdig zeigen werde.

Wilhelm Schmidt, Thomasgässchen Nr. 2.

Nieler Sprotten, Frankfurter Würstchen, Braunschweiger und Gothaer Terrerlatz, Bungen, Blut, Süß, Krüppelwurst, Hamburger Rindfleisch ic. empfiehlt billigst
Wilh. Schmidt, Thomasgässchen Nr. 2.

Mosstrich-Fabrik von Gebrüder Born

in Erfurt

halten stets Lager ihres seit 20 Jahren bekannten Fabrikats in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{4}$ Ankert-Gebinden in verschiedenen Sorten bei ihrem Agenten Herrn **Wilhelm Schmidt, Thomasgässchen Nr. 2,** und empfehlen dasselbe zur geneigten Abnahme.

Gaden, Gries, Fagon, Strauß- und Bandnußeln, Graupen in verschiedenen Sorten aus der Fabrik von Gebr. Born in Erfurt empfiehlt **Wilh. Schmidt, Thomasgässchen Nr. 2.**

Das Lager fertiger Federbetten, Bettfedern, Daunen und Matratzen von Rohhaar, Seegrass und Stroh, so wie auch fertiger Herren-, Damen-, Kinder- und Bettwäsche in allen nur vorkommenden Sorten befindet sich zur Bequemlichkeit der mich gütigst Beehrenden nicht mehr 3. Etage, sondern im Gewölbe Grimm. Straße 15 (Fürstenhaus). Sophie verw. Leideritz.

NB. Bestellungen jeder Art werden schnell und pünktlich besorgt.

 Meine erg. Offerte in Nr. 330 d. Bl. bitte ich ges. zu beachten. **K. Heike.**

 Glacé- u. alle lederne Handschuhe werden zu waschen und echt schwarz zu färben angenommen in Hohmanns Hof bei **C. A. Walther.**

Glacéhandschuhe in allen Farben werden nach franz. Art schön und schnell gereinigt Brühl Nr. 35, 2 Treppen.

Vorzeichnungen zu Stickereien aller Art werden gefertigt von **C. Läubner, Gewandgässchen Nr. 4, 4 Treppen.**

Damenhüte werden in und außer dem Hause schön zu möglichst billigem Preis modernisiert und neu gemacht Brühl Nr. 81 im Kranich, links im Hofe 1. Etage.

Das Neueste

von Bruchbandagen für Männer und Frauen, welche so zart gearbeitet sind, dass dieselben ungeschen unter den Kleidern getragen werden können, empfiehlt ich zu den billigsten Preisen. Bei Anpassung einer für jedes Bruchleiden besonders konstruierten Bandage (für Damen durch meine Frau) findet stets die so nötige Anweisung zur richtigen Anlegung der Bandage statt.

Joh. Weichel, Mechanikus und Bandagist, Bandagen-Magazin Markt, Königshaus, 1 Tr.

Pariser Herrenmoden.

Die neuesten Haups von Winterröcken im Preise von 7 bis 25 Thlr., Kleinkleider und Westen von 2 bis 9 Thlr., Morgenstücke von 5 bis 15 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl

Pancratius Schmidt, Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, Unterziehhosen, Vorhemdchen in Leinen und Shirting, Halskragen und Manschetten empfiehlt **W. Kretschmar, Salzgässchen Nr. 8.**

Bestellungen hierauf werden pünktlich ausgeführt.



Billiger Ausverkauf.

Eine große Partie ältere Sorten seidene und baumwollene Regenschirme, elegant und dauerhaft gearbeitet, werden, um das Lager etwas zu räumen, die Hälfte unter dem Fabrikpreis verkauft. Seidene Regenschirme für eine Person à Stück von 1 $\frac{1}{2}$ - 25 pf an, baumwollene à Stück von 17 pf 5 d an, Kinder-Regenschirme à Stück von 15 pf an, und eine große Partie Sonnenschirme, welche à St. 2 pf gekostet, werden jetzt à St. 1 pf verkauft, gefütterte Sonnenschirme in Atlas und Taffet à St. von 2 pf an bei **Franz Schissler, Grimm. Straße 37.**

Rohhaar-, Reif- u. Piqué-Röde, so wie Bettdecken in weiß und bunt gewirkt, empfiehlt billigst **Ernst Geiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.**

Kapuzen für Kinder und Erwachsene empfiehlt in schöner Auswahl sehr billig **S. Teukner, II. Fleischerg. 6.**

J. D. Schreyer empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten Bettfedern und Daunen, so wie ein vollständiges Lager neuer Westen und Rohhaarmatratzen. Nicolaistraße Nr. 51, im Brauhause der Kirche geradeüber.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfest werden Schnittwaaren zu herabgesetzten Preisen verkauft Worfusgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine Partie ausrangirte Kaffeebreter und Brodkörbchen verkauft äusserst billig, um damit zu räumen.

Pietro S. Sala,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Vulcanisierte Gummi-Schuhe für Damen, Herren und Kinder ausgezeichnete Qualität empfiehlt **Alexander Eadels unter den Bühnen.**

Warme Haußschuhe

für Damen und Kinder in jedem Alter, von geslochtenen wollnen Lichen, empfiehlt ich wiederholt als das zweckmässigste und schönste Schuhwerk, besonders den gehreßen Damen recht angemessen.

Eduard Graff, Reichsstraße Nr. 48.

Tuchschuhe, warm gefüttert, in allen Größen empfiehlt **Ernst Geiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.**

Unzerbrechliche Puppenköpfe (Gutta Percha) mit und ohne Frisur, empfiehlt in großer Auswahl

S. C. Petzschnering, Salzgässchen Nr. 1.

 Lichtschirme zum Anstecken an jede Kerze, als Fächer zusammenzulegen in Futterale; Lichtschirme auf Gestelle von Eisenguss, Bronze, plattiert, Mahagoni und Steinpappe; Lampenschleifer in allen Farben, das Neueste und Schönste; Lichtmanschetten in dergl. Alabaster-Lichtspar-Enden mit und ohne Manschetten empfiehlt in bester Waare billigst **Gebrüder Zellenburg.**

Puppenleiber in grösster Auswahl, Puppenköpfe in allen Größen und Sorten mit u. ohne Glasaugen, in Papier maché und Porzellan, Puppenarme in Papier maché und Porzellan, Puppenstrümpfe, Schuhe, Schmuck etc. empfiehlt zu billigsten Preisen

Adalbert Hawsky, Grimm. Straße Nr. 14.

Zwickauer Porzellan-Niederlage,

Neumarkt Nr. 8.
Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt ich geehrten liegenden und auswärtigen Familien mein reichhaltiges Lager zur gütigen Berücksichtigung.

Konrad Gebenhardt.

Billiger Verkauf

bei
Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,
von ausrangirten Möbelstoffen.

Darunter: wollene und halbwollene Damaste, Tabourets, Brocatelles, gedruckte Lastings und Velours d'Utrecht und 6 Viertel breite Möbelfattune.

Tischdecken von bedrucktem Cachemir, wollene und halbwollene Damast-Tischdecken, Gobelin- und Brocat-Tischdecken.

Deutsche, englische und französische Teppiche in verschiedenen Größen.

Gedruckte Fenster-Rouleaus und abgepauste Gardinen.

Von ausrangirten Herrenartikeln.

Darunter: Buckskin, Eskimo und andere dickwollene Winter-Beinkleiderstoffe (schmale Breite), die Hose herabgesetzt auf 3 Thlr., 3 Thlr. 10 Mgr. und 3 Thlr. 15 Mgr.

Seidene, halbseidene und Cachemir-Westen, herabgesetzt auf 20 Mgr., 25 Mgr. und 30 Mgr.

Façonnirte und gestickte Lyoner Sammetwesten à 5 Thlr., 6 Thlr. und 7 Thlr., herabgesetzt auf 2 Thlr., 3 Thlr. und 3 Thlr. 15 Mgr.

Halstücher, Schlippe, Cache-nez und Reisedecken in großer Auswahl.

J. F. Volbeding jun.,

Hainstrasse No. 33, Barthels Hof,

empfiehlt sein wohlsortirtes Lager in

Zephyr-, Füll-, Moos- u. Brillantwolle

in den vollständigsten Schätzungen zu den billigsten Preisen.

Französische bedruckte Barèges in kleinen Dessins, die vollständige Robe 2½ Thlr., und schwarz Taffete, die vollständige Robe 6½ bis 7½ Thlr., empfehlen

Lehmann & Schmidt,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 und 24 unter dem Rathause.

Nene Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

Gummi-Ueberschuh-Lager mit Ledersohlen eigner Fabrik

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen

A. Schenermann, Kauhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Messing-Öfenbleche, Öfenvorzeber, gußeiserne Feuergeräthschaftenständer

nebst den dazu gehörigen Bangen, Schaufeln, Hochreisen und Blasebälgen in verschiedenen Dessins empfiehlt

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Küchengeschirr für Mädchen

nebst Kochmaschinen, Kochherden und was sonst zur Küche gehört, für jedes Alter wohl sortirt, so wie

Werkzeuge für Knaben,

in Eisen wie einzeln, gut und brauchbar gearbeitet, empfiehlt in

gehöriger Auswahl

C. G. Gottwald, Universitätsstraße,
von der Grimm. Straße herlin rechts 4. Gewölbe.

Schlittschuhe,

beriemt und unberiemt in allen Sorten und Größen, empfiehlt

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Gummilock, das Gläschen zu

Gummischuhen werden auf Stiefel, Schuhe, Gummischuhe dauerhaft gelegt Nicolaistr. 6 im Hofe 2 Et. A. Gangloff, Gummischuhm.

Porzellani-Kinder

in 6 verschiedenen Größen, das Schönste, was es in diesem Artikel gibt, und

Porzellani-Puppenköpfe

billigst bei **J. F. Wessels** unter dem Rathause.

Carg-Magazin.

F. W. Rüdig,

Reichels Garten, alter Hof Nr. 5.
empfiehlt sein Magazin bei vor kommenden Fällen in der größten

Auswahl unter pünktlicher und billiger Bedienung.

1. Waschschrank, Kommode, Waschtisch, div. Opter, gel., Holz- u. Lederkoffer, Tische, 1 runder Tisch, 1 Küchen-Schrank, 1 Glas-Kronleuchter, zu verkaufen Böttcherberg 8 Nr. 8.

Ein schöner Kirschbaum-Divan und Tisch nebst großem Goldspiegel stehen ganz billig zu verkaufen Universitätsstraße 20, 1. Et.

Ein Cello für 10 ₣ und ein Pianoforte für 24 ₣ sind zu verkaufen durch Wohlting'sche Musikalienhandlung, Neumarkt Nr. 5, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Blumentritt (6 Abstufungen, halbrund) und mehrere gut gehaltene Kinderspielsachen Brühl 6, 2 Et.

Querstraße 29/1188 parterre links sind zu verkaufen: 1 poliertes Pfleider-Commoden 3½ Thlr., 1 Waschtisch 1½ Thlr., 1 Eckschrankchen, ahornartig gestrichen 2½ Thlr., 1 zweieckige silberne Taschenuhr 4 Thlr., 1 Kindercommodo mit 3 Schubkästen 1½ Thlr., 1 Epheulaube, gotisch, 3 Thlr., 6 Stück helllackierte Tische à Stück 1½ Thlr., 1 großer Rococo-Spiegel 9 Thlr., 1 lackiertes Briefschrankchen mit Anschreibtafel 20 Ngr. und 1 Rüttwagen, breitspurig, 30 Thlr.

Gebrauchte Doppelfenster in 10 verschiedenen Größen sind billig zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

N.B. Die Käufer wollen das Maß genau mitbringen.

Zwei eiserne Dosenkästen sind Nr. 72 in der Grenzgasse zu verkaufen, auch sind zwei Schraubstücke und eine Heilbank zum Verkauf nachzuweisen von P. Eckardts Witwe.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Wagen, ein Kanonenofen, drei Blechöfen mit Kochröhren und mehrere blecherne Kochmaschinen Trödelmarkt Nr. 47.

Zu verkaufen sind 3 St. Doppelfenster Brühl Nr. 54—55 im Hofe links 3 Treppen.

Schönslagende Kanarienvögel, passend als Geschenke, sind zu verkaufen Nicolaistraße im Rosenkranz 4 Et. bei Köhlstedt.

Ein ausgezeichnet großer Epheustock, zum Weihnachtsgeschenk passend, steht zum Verkauf bei Friedr. Krempel, Brühl 51.

Kartoffelverkauf.

Mehrere Hundert Scheffel gute rothe Zwiebelkartoffeln sind zu verkaufen im Gasthof in Lindenau.

Unter Winkelmueller Torf,

das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr. Bestellungen darauf übernimmt Herr Moritz Schumann, im Fürstenhaus Nr. 15.

Steinkohlen en gros u. en detail

bei Fr. Ed. Thomas.

Niederlage: Hotel de Prusse.

Comptoir: Bautzischer Platz Nr. 3.

Lager Münchner Stearinkerzen,

Prima-Qualität, à Paquet 9 Ngr., von 10 Paquet an billiger bei Herm. Hoffmann, Dresden Straße Nr. 60.

Weissen, gelben und gemalten Frankfurter Wachstöck in schöner Ware empfiehlt billig F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Alte schwere Havanna-Cigarren,

Nr. 40 à 16 Thlr. pr. mille, schön von Qualität und im Brennen, empfiehlt Friedr. Schuhard am Markt unterm Café national.

Echte Havanna-Cigarren, ganz alt und abgelagert, worunter ich besonders Rio Mondo, prima Qualität, Crespo, Upmann, Clemencia und Cabanas Carabal zu den billigsten Preisen empfehle, bei Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

Mein Lager in Bremer, Hamburger, holländischen und insländischen Cigarren en gros und en detail halte ich angelegentlich empfohlen.

Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

Schnupftabake in den beliebtesten Rummern aus der Fabrik von Goebel & Co. in Augsburg empfiehlt in frischer Ware Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von C. F. Schmidt in Leipzig.

Echte Malz-Bombons

hält stets Lager und empfiehlt

Bouis Gantebach, Petersstraße Nr. 42.

Londoner Cold-Cream,

bekanntlich die feinste beste Hautpomade, um die Haut bei kalter Witterung vor Aufsätzen und Staueit zu sichern und derselben vorzügliche Saetheit und Weichheit zu erhalten, empfehlen in Glacons zu 15 Ngr.

Gebrüder Lecklenburg.

Für Schönwirthe.

80 einzelne Elmer seiner Num à 13 Thlr. excl. Gas sind gegen sofortige Bezahlung zum Verkauf gegen Probe Brühl Nr. 46, Stadt Freiberg.

Neue Katharinen-Pflaumen (surchoix) von vorzüglich schöner Qualität empfiehlt

Gentschel & Windert.

Neue franz. Kathar.-Pflaumen

in vorzüglich sauer Frucht tragen bei mit ein, die ich sowohl in Kisten von ca. 50 und 100 Pfund netto als auch im Einzelnen billig verkaufe.

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Ananas-Bebkuchen

aus der Fabrik des Herrn Fagat empfiehlt alle Freitage frisches Gebäck

G. Habenicht, Neumarkt Nr. 8.

Pariser Pflastersteine

aus der Fabrik des Herrn G. A. Neubert sind stets in schönster, frischer Ware zu haben bei

Robert Schreckenberger, Hall. Straße Nr. 15.

Echte Patent-Wagen-Schmiere

von ausgezeichneter Güte empfiehlt in Kisten à 2 8 = 7½ M. und in Fässern à 11 8 pr. 100 8

Robert Schreckenberger, Hall. Straße Nr. 15.

Amerit. Walz-Mehl

verkauft fortwährend zu Mühlpriisen billig

Robert Schreckenberger, Hall. Straße Nr. 15.

Flaschen-Lack

in allen Farben und zum Fabrikpreis empfiehlt

Robert Schreckenberger, Hall. Straße Nr. 15.

Meine echten Herrnhuter Wachsböschlichter kann ich jetzt als ausgezeichnet empfehlen, da solche weiß sind, hell und sparsam brennen und nicht ablaufen, ich auch noch den alten billigen Preis stelle, der Ctnr. 20 Thlr., 5½ Pf. für 1 Thlr.

Theodor Schwennicke.

Bei Abnahme von 10 Pack verkaufe ich die allerfeinsten Stearinkerzen, wirkliche Primaqualität, schwer Gewicht, zu dem sehr billigen Preis 8 Ngr. das Pack.

Theodor Schwennicke.

Kieler Sprotten, Kappeler Pöllinge, Hamburger Spec-Pöllinge, Leltower Rübchen, Frankfurt a/M. Bratwürschen, große graue ital. Maronen erhielt wieder frisch Theodor Schwennicke.

Pomm. ger. Gänsebrüste

in großen Stücken,

frische Kieler Sprotten

empfiehlt und verkauft Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/44.

Beste Schmelzbutter à 7 Ngr.

Mosinen, à 3½—4½ Ngr. pr. 8,

Badzunder, à 4½—5 Ngr. 7 und 8 8 für 1 Pfund.

Herrmann Weigel, Ulrichsgasse Nr. 29.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 332.)

28. November 1851.

Von weissen und blauen Malaga- Weintrauben und neuen französ. Katharinen-Pflaumen

erhielt frische Sendung
A. C. Ferrari, Grimmaische Straße Nr. 5/7.

frischen See-Dorsch,
frische Schellfische,
neue große marinirte Muscheln,
neue nord. Kräuter-Auchwürde,
große Lauenburger Neumannen

erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

G e n t e
eine 14 Ellen lange abgewetzte Braunschweiger Bratwurst punct
8 Uhr zum Frühstück, à 8 Mgr.

Hönenmann, Reichsstraße Nr. 55.

Im Ein- und Verkauf

getragener Kleider jeder Art, Uhren, Wäsche, Tischzeug, Betten, Schuhwerk u. s. w. empfiehlt sich einem achtbaren Publicum hierdurch bestens Rudolf Gries, Grimm. Straße Nr. 24, 1. Etage.

Hassenselle kauft zu 2 und 3 Mgr. das Stück
Rappahau & Comp., Markt Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Mörser, circa 15 bis 16 Zoll weit und 18 Zoll hoch, nebst eiserner Keule. Adressen nebst Preisbemerkung bittet man bei Herrn Destillateur Osthorn, Klostergasse Nr. 12, niederzulegen.

600—800 Thlr. werden gegen ganz sichere Hypothek und gute Zinsen zu erborgen gesucht durch Adv. Fischer, Reichsstraße 38.

Gefüllungsgelder 4 bis 5000 Thlr. habe ich sofort und 10,000 Thlr. zu Ostern 1852 auszuleihen.

Adv. C. G. Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Gehötausend Thaler sind gegen pupillarische Sicherheit zu 4% auszuleihen, sogleich oder zu Ostern 1852, durch

Dr. Moritz Meier, Petersstraße Nr. 43.

2000 bis 2500 Thaler Wändelgelder sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch

Adv. Einert.

An Familien

werden Porzellan- und Stringutgeschäfte gegen eine kleine Vergütung gesehnen von E. Habenthal, Porzellanhandlung.

W i t t e.

Sollten Menschenfreunde gesonnen sein, einen Knaben von $\frac{1}{2}$ Jahren, welcher vom Vater verlassen und von der Mutter nicht ernährt werden kann, an Kinderschule anzunehmen, so werden dieselben dringend gebeten, sich baldigst wegen näherer Auskunft in die Expedition d. St. zu bemühen.

Offene Stelle für Xylographen.

Einige geöffnete und geschlossene Xylographen finden in einem der ersten xylographischen Institute Stuttgarts andauernde und lohnende Beschäftigung. Ges. frankierte Anträge mit Proben befördert unter S. S. & A. die

Königl. Hofbuchdruckerei zu Guttenberg
in Stuttgart.

Zwei gute Motendrucker werden gesucht bei
C. G. Möder.

Gesucht wird eine junge Dame als Teilnehmerin an einer englischen Stunde Kochs Hof am Markt zwei Treppen vor heraus.

C e f u n d.

Ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen, versehen mit guten Attesten, kann sich als Studentin nach auswärts melden von 10 Uhr früh bis Mittags 2 Uhr Bühnengewölbe Nr. 10.

Gesucht wird für eine adelige Herrschaft aufs Land eine Dienstmagd zur Beihilfe der Haushfrau; dieselbe muss im Kochen, Backen, Braten &c. und Behandlung der feinen Wäsche Kenntnisse besitzen und gute Atteste haben. Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppen.

Gesucht. In eine Provinzialstadt wird eine Köchin gesucht. Zeugnisse und Dienstbücher sind einzufinden und abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird in ein Licht- und Seifengeschäft ein mit guten Attesten versehenes Ladenmädchen Frankfurter Straße Nr. 41.

Gesucht wird zum 1. Januar nach auswärts ein ordentliches Mädchen, die mit Kindern umzugehen weiß und andere häusliche Arbeiten verrichten kann. Solche, mit guten Attesten versehen, können sich melden Petersstr. Nr. 43, 4 Tr. bei Krause.

Gesucht wird zum 1. December ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für die Kinder und häusliche Arbeit Elisenstraße Nr. 50 in Küstners Hause parkette.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu mieten gesucht wird sofort ein junges braves Mädchen in Dienst niedere Markt Nr. 9, 2 Treppen.

Für einen jungen Mann, nicht von hier, von guter Erziehung und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wird zu kommende Ostern eine Lehrlingsstelle in einem flotten Material- oder Dresqueriegeschäft gesucht. Was die Kost und das Logis anbetrifft, so kann derselbe solches hier bei Verwandten haben, wenn es mit den Wünschen des zukünftigen Principals übereinstimmt.

Gesällige Adressen bittet man unter Chiffre G. B. II 10 postea restante Leipzig in hiesiger Postexpedition niederzulegen.

Leipzig, den 27. November 1851.

Ein Mädchen, das schneidern kann, sucht noch Arbeit in und außer dem Hause Johannisgasse Nr. 24, im Hof 2 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen ist abzulassen Katharinenstraße Nr. 3, 2 Treppen hoch.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst Frankfurter Straße Nr. 51 und 52 im Hof 3 Treppen.

Zu mieten gesucht wird zu Weihnachten von ein paar stillen Leuten ein Logis im Preise von 30—40 Thlr., Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter A. S. bittet man bei Herrn Kaufmann Hönnemann, Dresdner Straße, niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird wo möglich im Innern der Stadt ein Schuppen oder Niedergasse, passend für ein Kohlengeschäft. Offerten mit Preisangabe bittet man im Café Saxon niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern in Reudnitz von pünktlich ablegenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 24—28 Thlr. Adressen unter der Chiffre B. + Z. in der Expedition d. St. niederzulegen.

Für Ostern 1852 suche ich in guter Kleidung zum Betriebe einer Restaurations passende Locality. Motor Hermann Mühl, Klostergasse, Hotel de Gap.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis im Preise von 200 bis 250 Thlr. Adressen unter Preisauflage bittet man in der Expedition d. Bl. unter P. D. abzugeben.

Ein Familienlogis, sofort zu beziehen, wird zu mieten gesucht, und Anzeige davon in der Dresdner Straße Nr. 62, im Hofe rechts Nr. 2, 1 Treppe hoch erbeten.

Gesucht wird bis 1. Februar 1852 ein hübsch möbliertes Zimmer mit Schlaf-cabinet in freundlicher Lage. Ges. Anträge unter der Chiffre T. E. übernimmt die Expedition d. Bl.

In der Nähe der Frankfurter Straße wird zu Neujahr ein Boden gesucht, wo möglich mit einem Aufzuge, durch **Moritz Kreyschmar.**

Gesucht. Von einer jungen Witwe wird eine anständige Wohnung von 1-2 Stuben ohne Möbeln, wo möglich bei einer Familie, zum 1. Januar 1852 zu mieten gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Klempnermeister Voigt, Neumarkt Nr. 31.

Ein Familienlogis für einen Beamten, Preis bis 60 Thlr., der Post nicht zu entlegen, wird zu Weihnachten d. oder Ostern f. J. gesucht. Näheres bei Herrn Rohr im Postgebäude.

Ein kleines Familienlogis wird gesucht. Adressen mit Preisangabe bei Hrn. Strieder, Johannigasse Nr. 9 niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen sucht zur Beheiligung eines kleinen Logis von 20 Thlr. jährlich zur Hälfte ein anderweitig gebildetes Mädchen, welche ihr eigenes Bett hat. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 7 im Hofe 2 Treppen beim Musikus Herrn Schubert.

Bermietung: Zu kommenden Weihnachten ein kleines Familienlogis. Zu erfahren Sporergässchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten. Am bayerschen Platz, früher Heßlings Haus B., sind zwei Parterrelogis zu Weihnachten gleich zum Einziehen fertig. Im Hause zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern nächsten Jahres eine dritte Etage mit 5 heizbaren Stuben und Zubehör. Das Näherte Erdmannstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist an stille Leute ein freundliches Familienlogis zu 26 Thlr., zu Weihnachten zu beziehen, Antonstr. Nr. 12.

Zu vermieten ist vom 1. Januar f. J. ab ein kleines Logis auf der Johannigasse durch Adv. Lorenz, Reichsstr. Nr. 30.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche Stube mit Bett an einen soliden Herren von der Handlung für jährlich 20 Thlr. große Fleischergasse, Stadt Frankfurt, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven, fein möbliert, mit Aussicht nach der Promenade, zum 1. December zu beziehen Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst Schlafkammer vorn herans und 2 Schlafstellen nachzuweisen Petersstraße Nr. 32, 3 Et.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche möblierte Stube nebst Kammer Querstraße Nr. 22, rechts 1. Etage.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Schlafgemach Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube mit Kammer an einen ledigen Herren Erdmannstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstellen an Herren Brühl Nr. 30, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zum Neujahr eine freundlich möblierte Stube an ledige Herren bei Uffling in der Barfußmühle.

Zwei gut möblierte Stuben (Erker) mit Schlafgemach, Sommerseite, sind einzeln oder zusammen sofort zu beziehen Reichsstr. 50, 2. Et.

Eine kleine Stube ist als Schlafstelle an einen ledigen Herren zu vermieten Brühl Nr. 62, 3 Treppen.

Zwei sehr freundliche gut möblierte Garçonlogis sind zu vermieten. Gerhards Garten bei dem Portier zu erfragen.

Eine gut möblierte Stube mit freundlicher Aussicht vorn heraus 1 Treppe Lauchaer Straße Nr. 11 ist zu vermieten.

Theatrum mundi

in Weils Restauration.

Freitag: Salzburg. Darauf:

Ein großer Seesturm.

Das Ziehen der Wolken, Brausen des Meeres, Regen, Sturm, Donner und Wellenschlag wird so täuschend vorgestellt, daß der Beschauer sich wirklich an den Strand des Meeres versetzt glauben wird. Zum Schluß: Metamorphosen. Anfang 7 Uhr.

Der Saal ist geheizt.

Thiemer.

Tanzunterricht. Es können noch Herren und Damen am Unterricht Theil nehmen. Von 8 Uhr Abends bin ich zu sprechen im Salon, Moritzstraße Nr. 2. 2. Werner, Tanzlehrer.

Saronia. Heute theatricalische Abendunterhaltung, verbunden mit Ball, im Odeon.

Alle früher ausgegebenen Billets sind gültig.

Anfang punct 8 Uhr. Der Vorstand.

NB. Hierbei gesellschaftliches Schweinausschieben.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 28. Novbr.

Grosses Concert.

Anfang 2 Uhr.

Das Musikor von Louis Wohl.

Große Funkenburg.

Heute Freitag großes Concert. Es kommen mit zur Aufführung: Ouverture z. D. die beiden Nachwandler v. Müller, Ouverture z. D. Rosamunde v. Donizetti, Introduction a. d. D. Norma v. Bellini, Finale a. d. D. die Falschmünzer v. Weber, Mathilde: Redowa v. Herzog, Hoffnungsstrahlen, Walzer von Lanner, Sedlanska-Polka von Petrik.

Das Musikor unter Dir. von J. C. Hanschilb.

Zu dem hente Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paatz, gr. Funkenburg.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute zum Schluß meiner Kirmes Nachmittag großes Concert im oberen Saal, von 7 Uhr an Tanzvergnügen, wobei ich mit verschiedenen Speisen und Getränken bestens aufwartet werde.

J. Gottfr. Prager.

Drei Mohren.

Heute zum Schluß meiner Kirmes lade ich zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Debitsh.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Schluß meiner Kirmes, wobei ich mit Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten aufwartet werde. Das Lager- und Löbniher Bier ist fein.

J. Rudolph.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

Gosenschenke in Entritsch.

Heute Freitag Schweinsknödelchen mit Thüringer Klößen, wo zu ergebenst einladet A. Heyser.

Drei Lilien zu Neudnitz.

Heute Freitag zum Hauptkirmestag gut besetzte Tanzmusik. Das Musikor von J. C. Göritsch.

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknödelchen mit Klößen und Meerrettig, vorzüglich feine Gose, wozu ergebenst einladet C. Wartmann.

Heute Freitag den 28. November

GROSSES EXTRA-CONCERT

von 2 Musikchören

im grossen Saale der Centralhalle.

Programm.

1. Theil.

- Nr. 1. Apollo-Marsch von E. Elsig.
- Nr. 2. Ouverture „Die Najaden“ von Bennet.
- Nr. 3. Chor und Arie aus „Stabat mater“ von Rossini.
- Nr. 4. Fest-Marsch von F. David (neu).

2. Theil.

- Nr. 5. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart.
- Nr. 6. Concertino für die Violine von F. David, vorgetragen von Herrn Stein.
- Nr. 7. Allegro (1r Satz) und Tempo de Marcia (3r Satz) aus d. Sinfonie „Die Weihe der Tüne“ v. L. Spohr.

3. Theil.

- Nr. 8. Ouverture zur Oper „Der Vampyr“ von H. Marschner.
- Nr. 9. Finale aus der Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.
- Nr. 10. L'Assaut, Grand Galopp militaire, von Ch. Voss.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

W. Herfurth. L. Pohle.

Zweiter Ball der Gesellschaft 19. im Schützenhause

Sonnabend den 29. November a. c.

Die Räume sind Abends von 6 Uhr an geöffnet. Um 7 Uhr beginnt die Concertmusik. Um 8 Uhr Anfang des Balles.
Billets sind bei unserm Gassirer, Herrn Beck, Petersstraße Nr. 8, 1. Etage in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Restauration Schönefeld.

Heute Schlachtschmaus mit großer Illumination.
Die Schlittenbahn und Fußweg sind gut.

Franz Süderb.

Feldschlösschen.

Heute Guten (wild) und Karpfen polnisch.
Bayerisch Bier ff.

Die Restauration von Ernst Gehrmann

am Thomaskirchhof Nr. 19 lädt heute Abend zu Schweinstochken, Sauerkraut, Kartoffelkloßchen und Meerrettig höchst höflichst ein.

Restauration zur gr. Feuerkugel,

Neumarkt Nr. 41. Heute Abend gedämpfte Ente mit Krautkloßchen etc.

C. A. Drey.

Heute Schlachtfest bei C. Spargen, Brühl, goldne Eule.

Heute zum Schlachtfest lädt ergebenst ein G. Hellinger, Burgstraße.

Morgen Schlachtfest bei C. & J. Quellmalz, Poststraße Nr. 7.

Morgen Schlachtfest bei C. Walch, Brühl Nr. 41.

Morgen Schlachtfest in der Schleizer Bierstube,

Brühl Nr. 34 bei
Friedr. Göder.

Heute Schlachtfest in der Döllnitzer Gosenstube

bei C. G. Gödele
in der Tuchhalle.

Seiglers Salou. Heute musikalische Abendunterhaltung von C. Oberländer, wobei ich mit Gänse-, Pökelsbraten und Wurststeaks aufwarten werde, und lade dazu ergebenst ein.

NB. Sämtliche Locale sind geheizt.

Restauration zur Walhalla.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und vorzügl. echt bairisches Bier à Löpfchen 1 M 5 R, wozu um gütigen Besuch bittet G. Krätschmar.

Morgen Schlachtfest bei J. G. Beck, Neukirch-

hof Nr. 11, zum blauen Stern.

Heute lädt früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe ergebenst ein J. G. Henze in Reichels Garten.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Nürnberger Majoran-Würstchen mit Sauerkraut.

Auf mehrseitiges Verlangen halte ich morgen meinen Einzugschmaus, verbunden mit einem großen Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends 6 Uhr Karpfen polnisch, so wie Gänsebraten, frische Wurst und Wurstsuppe, hierzu lädt ein August Ihbe, Thomaskirchhof, Sack Nr. 8.

Ackermanns Restauration,

Petersstraße Nr. 37. Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, dabei ein vorzügliches Löpfchen Lager- und Bitterbier. Friederike verw. Ackermann.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.
S. Knüche, Alte Döner Str. Nr. 58 im weißen Engel.

bei
~~Wohlwollen und Freude~~, Blumarkt Nr. 11.
Schweinstöckchen mit Klößen Abend bei Genf, Königplatz 18.

Heute laden zu Schweinstöckchen mit Klößen ergebenst ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.
Stück eines Schweinstöckchens mit Klößen selbst gekocht
Wernergrüner, wozu ergebenst einlade
J. C. Braun, Hainstraße.

Heute Abend Schweinstöckchen mit Klößen bei
August Brauer, Nicolaistraße Nr. 50.

2 Thlr. Belohnung
werden demjenigen zugesichert, der eine am Montage den 17. d. M.
von Lürgensteins Garten bis auf den Markt verlorene goldene
Broche mit grünem runden Glasstein bei Herrn Friedrich
Göhlmann am Markt Nr. 5 abgibt.

Am Mittwoch früh, den 26. d., ist eine braune Pelzmanschette
verloren gegangen. Gegen Belohn. abzugeben Johannisgasse 49/1301.

Verlaufen hat sich seit ungefähr 8 Tagen ein kleiner weißer
Spiz. Wer selbigen Königsstraße Nr. 7 zurückbringt, erhält eine
angemessene Belohnung.

Ein brauner Kettenschild hat sich am 21. November verlaufen.
Eine Belohnung erhält, wer ihn Tauchaer Straße Nr. 18b par-
tei wiederbringt.

Dem Herrn O. S. gratuliert zu seinem Wiegenseste von ganzem
Herzen die junge Frau.

Es gratuliert der Madame Steinbach zu ihrem heutigen Ge-
burtstage von ganzem Herzen A. W.

Lieber Vater, meine lieben Kinder blieben mir von Jugend auf
treu. Lieber Vater sorge du, daß uns nicht verderben. Lieber
Vater, mein Herz war voll Angst und Schmerzen; lieber Vater,
trostle die betrübten Herzen; lieber Vater sorge du.

In welchem hat das Ministerium der Städten ein Gesetz gegen
die Beamten vorgelegt?

~~Ein Regen.~~

Für die heut Abend stattfindenden Sitzung der polytechnischen Gesellschaft

(in deren Local in der ersten Bürgerschule)
wie sehr Ihr ~~Minister~~ ~~Ministerium~~ einen Vor-
tag halten. Freunde und durch Mitglieder eingeladene Einheimische
haben freien Zutritt.

Das Directorium.

Ärztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag von Herrn
Dr. W....I.

Heute früh wurde meine liebe Frau, Louise geb. Ohrtmann,
von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, was ich nur
hierdurch Freunden und Verwandten angezeige.
Leipzig den 27. November 1851. Adolph Glees.

Gestern Mittag beschenkte mich meine liebe Frau, Emilie geb.
Altner, mit einem muntern und kräftigen Mädchen. Dies nur
hiermit Freunden und Freunden zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, am 27. November 1851.

Louis Lauterbach.

Meinen innigsten und wärmsten Dank Ihnen allen, die Sie
meinen sel. Chemann auf so ehrenvolle Weise zu seiner letzten
Ruhestätte geleitet, so erhebende und tröstende Worte an seinem
Grabe gesprochen und seinen Sarg so reichlich mit Blumen ge-
schmückt haben.

Leipzig, am Begräbnistage. **Antonie verm. Krumbach.**

In der ersten Morgenstunde des gestrigen Tages endete ein
sanfter Tod die jahrelangen schweren Leiden unserer innig geliebten
Schwester, Schwägerin und Tante, Jungfrau Albertine
Julie Fleischmann, welche sie mit großer Geduld und Er-
gebung ertrug. Diese Angeige unsern Freunden und Bekannten,
mit der Bitte um stillle Theilnahme.

Leipzig den 27. Nov. 1851. **Die Hinterlassenen.**

Union. Gerhards Garten.

Die Liste zur Beteiligung an dem Diner Sonntag den 30. November wird Sonnabend Mittag geschlossen.
Das Directorium.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Nudeln mit Windfleisch.

Angekommene Reisende.

Aubohls, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Adam, Fabr. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Bing, Beugschm. v. Gera, Stadt Breslau.
Behrmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Braninski, Gutsbes. v. Warschau, H. de Pol.
Berger, Kfm. v. Naumburg, Stadt Wien.
v. Beuth, Beutn. v. Halle, deutsches Haus.
Bahrlich, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
Dogny, Kfm. v. Chemnitz, goldner Hahn.
v. Donbross, Frau v. Theresienstadt, und
Devrient, Hoffstauf. v. Hannover, H. de Pol.
Dust, Kfm. v. Erfurt, und
Durwoski, Fabr. v. Prag, Stadt Nisza.
Deller, Mechaniker v. Offenbach, St. London.
Dellmann, Kfm. v. Gileburg, Stadt Dresden.
Ellerhorst, Kfm. v. Lingen, Stadt Breslau.
Enoch, Kfm. v. Altona, Stadt Nürnberg.
Erbacher, Hopfenhdlt. v. Wilhermsdorf, g. Sieb.
Fipau, Maler v. Dessau, Stadt Wien.
Green, Rent. v. Cheshfield, Hotel de Pologne.
Gouys, Kfm. v. Paris, Hotel de Savoie.
Grubisch, Fabr. v. Schweidnig, Stadt Breslau.
v. d. Herberg, Kfm. v. Capen, H. de Savoie.
Hering, Part. v. Dresden, goldner Hahn.
Häsel, Bildhauer v. Dresden, St. Dresden.

Hering, Kfm. v. Krippen, und
Hanschbach, Stellmacher v. Markendorf, weißer
Schwan.
Jünger, Part. v. Bremen, Hotel de Russie.
Kummer, Kammermusik. v. Dresden, St. Rom.
Krause, Fabr. v. Eisenstock, Stadt London.
Kiesel, Hopfenhdlt. v. Gitschken, g. Sieb.
Kühnemann, Gashofbes. v. Gileburg, St. Dresden.
Lambers, Kfm. v. Rouen,
Lug, Kfm. v. Pforzheim, und
v. Lengerte, D. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Lindemann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Landé, Architekt v. Merseburg, Rosentanz.
Montandon, Kfm. v. Elbersfeld, H. de Savoie.
Martin, Kfm. v. Ansbach, goldner Hahn.
Minnenberg, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.
v. Möllendorf, Beutn. v. Berlin, deutsches Haus.
Müller, Ratsbes. v. Camenz, Stadt Dresden.
Müller, Kfm. v. München, Stadt Breslau.
Müller, Kfm. v. München, Stadt Breslau.
Nicol, Rent. v. Hannover, Hotel de Russie.
Neubauer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Oken, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Öhnsorg, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
Prüffen, Kfm. v. Stadtkirche, Hotel de Pologne.
Reinhardt, Fräul. v. Dresden, H. de Russie.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von G. Wolf.